



## Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen		Vorlage	Datum
III	öffentlich	2019/163	11.09.2019

BERATUNGSFOLGE		Beratungsergebnis			
Gremium	Termin	EST	Ja	Nein	Enth.
Umwelt- und Planungsausschuss	24.09.2019				

### Förderung von Lastenfahrrädern und -anhängern

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Förderung des Radverkehrsanteils sowie einer umwelt- und klimaverträglichen Mobilität ein Förderprogramm zur Anschaffung von Lastenfahrrädern und -anhängern zu erarbeiten.

#### **Haushaltsrechtliche Auswirkungen:**

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen ist bei dem Produkt 14.01.01 für das Jahr 2020 ein Betrag in Höhe von 5.000 € bereit zu stellen.

#### **Gleichstellung:**

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [ ] nein [ **X** ]

#### **Sachdarstellung:**

Lastenräder stellen einen wichtigen Baustein einer nachhaltigen Mobilität dar und sind eine klimafreundliche, ressourcenschonende und gesundheitsfördernde Alternative zum Kraftfahrzeugverkehr.

Sie ermöglichen größere Einkäufe und können für sperrige und schwere Lasten genutzt werden; auch für den Transport von Kindern zur KITA sind Lastenräder geeignet. Bei Lastenpedelecs wird dabei der eigene Kraftaufwand durch den Elektroantrieb unterstützt.

Eine Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs durch den Umstieg auf das Fahrrad und die Nutzung von Lastenrädern führt zur Verminderung von Lärm, Feinstaub, Stickoxid-Abgasen und zur Einsparung von CO<sup>2</sup> und trägt zur Umsetzung der im Klimaschutzkonzept der Gemeinde Ostbevern verankerten Leitziele zur CO<sup>2</sup>-Reduzierung und zur Erhöhung des innerörtlichen Modal-Split-Anteils des Radverkehrs bei.

Durch die Zahlung einer Kaufprämie für Lastenfahrräder und –anhänger wird ein Anreiz geschaffen, verstärkt auf dieses umweltfreundliche Verkehrsmittel zu setzen und damit Fahrten mit dem Kraftfahrzeug zu ersetzen.

Das Land NRW unterstützt den Kauf von Elektrolastenrädern mit dem Ziel, durch eine veränderte Mobilität die Erreichung der Klimaschutzziele im Verkehrssektor zu unterstützen und die Lebensqualität in den Städten zu verbessern. Die Förderangebote gelten jedoch nur bei Städten und Gemeinden mit Stickoxidgrenzwertüberschreitungen, zu den Ostbevern nicht gehört (progress.nrw: [https://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/progress\\_nrw\\_emsissionsarme\\_mobilitaet/index.php](https://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/progress_nrw_emsissionsarme_mobilitaet/index.php)).

Um zu einer weiteren Verbreitung von Lastenrädern in der Alltagsmobilität beizutragen, bezuschussen erste Städte in NRW, wie Bocholt, Köln und Münster, bereits den Erwerb von Lastenrädern. Bei der Stadt Münster war die Jahres-Fördersumme in Höhe von 200.000 € innerhalb kurzer Zeit bereits aufgebraucht.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, eine entsprechende Förderrichtlinie Elektromobilität vorzubereiten, um den Einsatz von privaten Lastenrädern jeglicher Art durch einen gemeindlichen Zuschuss zu unterstützen. Neben der zunehmenden privaten Nutzung von Lastenrädern können auch insbesondere für den gewerblichen innerörtlichen Liefer- und Handelsverkehr zusätzliche finanzielle Anreize geschaffen werden.

Folgende Eckpunkte für die Bezuschussung von Lastenrädern für mit Hauptwohnsitz in Ostbevern gemeldete Personen bzw. ortsansässige Gewerbebetriebe werden vorgeschlagen:

- Erwerb eines Elektro-Lastenrad, Förderung 30 %, max. 800 €
- Erwerb eines muskelbetriebenen Lastenrades: Förderung 30 %, max. 500 €
- Erwerb eines Lastenanhängers: Förderung 30 %, max. 100 €.

Sollte das Programm angenommen werden, müsste über eine zusätzliche Mittelbereitstellung entschieden werden.

Das Förderprogramm zur Anschaffung von Lastenfahrrädern und -anhängern ergänzt das energiepolitische Arbeitsprogramm zum EEA im Themenfeld Mobilität und ist im Quartierskonzept „Förderung alternativer Mobilitätsangebote“ verankert.

---

Wolfgang Annen  
Bürgermeister

Klaus Hüttmann  
Fachbereichsleiter

---